

Grundliste Nr. a 802
von der Dienststelle ausfüllen.

Antrag auf Haftentschädigung (3)

Unter Hinweis auf meinen Mantelantrag gemäß § 29 E.G.

zum Mantelantrag vom 21.5.1951

Familienname: M ü l l e r Vorname: Alexander

Bei Frauen auch Mädchenname: -

geb. am: 4.12.1885 in: Kaiserslautern Kreis: Kaiserslautern

Gegenwärtige Anschrift: Kaiserslautern, Stiftsplatz 9.

I. Angaben über den Freiheitsentzug:

	Art der Haft	Ort (Haftanstalt)	Dauer der Haft von bis	Monate
1	Polizeihaft (Schutzhaft)	Lager Neustadt	10. März 1933 bis 16. 33	3
2	Gefängnis (U-Haft)	Gefg. K'lautern	17. 33 bis 16. 1933	3
3	Zuchthaus			
4	Konzentrationslager			
5	Ghetto			
6	Zwangsarbeitslager			
7	Zwangs-OT-Lager			
8	Wehrmachtsstrafeinheit			

insgesamt (volle Monate): V i e r

II. Als Beweismittel lege ich vor

1. Lager Neustadt (Hansmann Kamm)
Zimmer Nr. 23. 11. Kiste.

Akte Seite
zu 1: 8. 21. 24

zu 2: _____
zu 3: _____
zu 4: _____
zu 5: _____
zu 6: _____
zu 7: _____
zu 8: _____

2. Ich besitze den OdF-Ausweis Nr. 00 627 vom Betreuungsstelle Klt. ausgestellt vom
Landesamt für Wiedergutmachung in Koblenz. Nachweis der Haftzeit liegt bei den Akten des Amtes
für Wiedergutmachung und kontrollierte Vermögen in Kaiserslautern

III. Aufhebung der im Strafregister eingetragenen Strafe

Das im Strafregister eingetragene Urteil wurde laut Mitteilung der Staatsanwaltschaft _____
vom _____ Nr. _____ aufgrund des Gesetzes zur Wiedergutmachung national-
sozialistischen Unrechts in der Strafrechtspflege aufgehoben und im Strafregister getilgt.

Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Ich weiß, daß die von mir im
Mantelantrag anerkannten Bestimmungen über die Folgen unrichtiger Angaben auch für diesen Antrag
gelten.

Kaiserslautern, 21.5.1951
(Ort und Datum)

Müller
(Unterschrift des Antragstellers)

Amt für Wiedergutmachung
und kontrollierte Vermögen
in Raiferslautern

Nr. der Grundliste: a 802
Aktenzeichen: 1700

Antrag auf Haftenschädigung

des/der ~~Max~~ Alexander ~~u. l. l. e. t.~~ in Raiferslautern

I. Voraussetzungen des § 1 E.G. liegen - ~~xxxxx~~ - vor (Bl. 10)

- a) Schädigung in der Zeit vom 30.1.1933 bis 3.5.1945 ja - ~~nein~~
b) Grund der Verfolgung: pol. - rass. - rel. - weltansch.

II. Voraussetzungen des § 12 E.G. Abs. 1 - a-b, Abs. 2b.-
liegen - ~~nicht~~ - vor.

III. a) Voraussetzungen des § 13 a E.G. liegen - nicht - vor.
Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt am 1.1.1948

lt. Nachweis (Bl. 25) in Rheinland-Pfalz

b) Voraussetzungen des § 13 b E.G. liegen - nicht - vor.
Nach dem 1.1.1948 aus Herkunftsland (.)
erstmalig nach Rheinland-Pfalz in
als Flüchtling zugewiesen, Nachweis (Bl.)

c) Voraussetzungen des § 13 c E.G. liegen - nicht - vor.
Verhaftet am Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt
in (Rheinland-Pfalz) (Bl.)
am 1.1.1948 außerhalb der Grenzen Deutschlands gewohnt
in Land (Bl.)
vor dem 1.1.1948 verstorben in Land
lt. Sterbeurkunde (Bl.)